

Ausflug der (un)gewöhnlichen Art

Reisebekanntschaften mit Vampiren, Geistern und Dämonen

Von Rouge

Kapitel 7: Gute Nacht!

*DA BIN ICH WIEDER!!! Ist heute weniger als sonst - aber irgendwie, war da einfach das Kapitel für mich zu Ende... (Hätte beinahe einen Traum mit eingefügt, in dem Ivo in einem Supermannschlafanzug, gegen Duncan im Matrixstil gekämpft hätte...XD) Habe auf Euer Anraten hin, mal die gute Lea sich erschrecken lassen - war aber noch harmlos *Besserungsgelobt* *diabolischlacht* ^^°*

Möchte mich bei Euch allen (Starwater, water, Mian, Tearless, Sari, Nilli und Katana) herzlich für die Kommis bedanken! Gehe das nächste Mal auch wieder brav auf jedes Einzelne ein - soviel Zeit muss sein, nur heute nicht ;-p noch viel vorhat *gg*

So - jetzt viel Spaß beim Lesen! H.E.L. Eure Rouge :-D

Er ist son richtiges, menschliches Kuscheltier *gg* Schließe meine Augen und genieße die Geborgenheit, die er ausstrahlt. Doch leider nur kurz... (hat jetzt irgendjemand von Euch gedacht, es würde irgendetwas "passieren"?)

..."Aua" etwas brennt mich. Augenblicklich lockert Ivo seinen Griff, sodass ich mich von ihm lösen kann. Sein weißes Hemd weist drei rote Striemen auf. "Sybille, du bist verletzt" verwundert sehe ich an mir herab. Auch mein Hemd ist blutig. "Muss wohl der Geist vorhin gemacht haben..." denke ich laut. "Das sollte ich mir mal näher an sehen... Setz dich" Will gerade seiner Aufforderung nach kommen, als auf einmal ein Markerschütternder Schrei an unsere Ohren dringt. (Ungefähr wie eine Sirene..) Lautes Kleppern auf dem Flur. Es wird immer lauter. Greife sofort nach Ivos Arm - wer weiß, was da auf uns zukommt. Stelle mir gerade einen Vampir mit Stöckelschuhen, einen Geist mit Blaulicht aufm Kopf - das seinen gesamten durchsichtigen Körper durchleuchtet und manch andere Spukgestalten. Nun - was gerade eben zur Türe förmlich "hereinbricht" ist eine glatte Mischung aus den beiden Schauergestalten: Lea -.- Sie kann einem Schreckgespenst Konkurrenz machen. Ihre langen Haare hängen ihr wirr um ihre Schultern, ihr Gesicht kreidebleich. Bekleidet mit einem rosafarbenen, kurzen (!!) Nachthemd. *Sybilles gute Seele*: Vielleicht solle ihr jemand sagen, dass Winter ist... *Sybilles böse Seele*: Ne - Soll sie sich doch den Tod holen. *harharharhar*

"Ahhhhhhhhh IVOOOOOOOOO" Sie rast auf ihn zu, wirft sich ihm an den Hals und fängt bitterlich an zu weinen. Gehe auf Abstand und betrachte die beiden stirnrunzelnd. "ES WAR SO SCHREEEECKLIHHICH" ~schnief,flenn,kreisch~ "Ich hatte solche Angst!!" Na, frag uns mal - was glaubst du wie es mir gerade ging, als du so zur Türe hereingeschneit bist... grummele ich stumm. "Was ist denn passiert?" Etwas ratlos legt er seine Hände auf ihren Schultern ab und versucht sie von sich zu schieben - zwecklos. Wie ein Zecke klebt sie an ihm und vergräbt ihren Kopf in seiner Brust. "Da war eine Frau in meinem Zimmer..." Ja, furchtbar. Echt. Voll schrecklich -.- Ich hab einen Geist in meinem Zimmer!! **(1:0)** "Sie flog um mich herum, kreischte wie eine Heulboje und beleidigte mich" Ich glaube, sie hat ein Abbild von sich selber gesehen. Stutze. Flog....? o.ô Sie hat auch einen Geist in ihrem Zimmer **(1:1)** -.-°

Belasse es bei diesem Einstand und verlasse Ivos Zimmer. Er hat es glaube ich nicht einmal bemerkt. Die Wunde ist halb so schlimm. Nur ein paar Kratzer. Ohne zu überlegen, visiere ich mein Zimmer an - lege meine Hand auf die goldfarbene Klinke... HALT! Stopp. Puh. Ausatmen. Lasse die Klinke - wie vom Blitz getroffen los. Hätte beinahe den Geist rausgelassen. Super - was mache ich jetzt?! Sinke seufzend neben meine Türe und lehne mich an die Wand. Lüfte mein Schlafanzughemd etwas, denn die Wunde brennt immer noch. Höre Leas Geflenne bis hier her. Armer Ivo... Ich bin jetzt wieder schrecklich müde und schließe meine Augen. Kann ja hier pennen. Nein - kann ich nicht. Es ist hier schrecklich kalt. Mache meinen Augen wieder auf. "AHHH" "Hallo" Duncan kniet vor mir. "Hmpf" bringe kein Wort heraus. Starre ihm nur in seine Augen, welche mich eingehend mustern. Drücke mich ganz nahe an die Wand und versuche meine Schultern, in Höhe meiner Halsschlagadern zu heben, um diese einigermaßen vor ihrer Blöße zu bedecken. Das alles muss jetzt wohl wie eine verquere Yogaübung aussehen.

"Du bist ganz blas" Er streicht mir über meine Wange. "und kalt" Komisch, seine Hände kommen mir warm vor. "und" er zieht die Luft mit geschlossenen Augen ein, während er sich kurz mit seiner Zunge über die Lippen fährt "Du bist verletzt!" Urgh. O.O Schitt. Fühle mich wie ein rohes, blutiges Steak in einem Haifischbecken. Bzw. wie eine Blutwurst, die einem Vampir, in seiner Gruft als Betthupferl erhalten muss.. Er steht auf und reicht mir eine Hand. "Na komm, ich beiße schon nicht...!" Haha. Könnte mich ~tot~ lachen. Super Wortspiel. Stehe auf, wobei ich aufs äußerste Bedacht bin, ihm nicht zu nahe zu kommen. Er grinst nur frech. Stehe jetzt zwischen einer geschlossenen Türe - hinter der ein Geist wartet und einem Vampir - hinter dessen lächelnder Fassade zwei (oder vier?!) spitze Zähne lauern - auf einem Flur, der Nordpolgleiche Temperaturen aufweist. Kunststück - zu der Jahreszeit ohne Heizungen. Ihr seht, dass ich wirklich in einer Zwickmühle stecke. ~ Fehlt nur noch ein Showmaster: Kandidat, wollen sie Tür Nummer 1 mit einer Aussicht auf zerfetzte Gänsehaut - oder wählen sie lieber Tür Nummer 2 mit einem vielversprechenden Kerzenlichtdinner, wobei sie, als Dinner selbst vorgesehen sind...~

"Komm, ich sehe mir mal deine Wunde an" Er kommt einen Schritt auf mich zu und streckt seine Hand aus. Zucke zusammen und mache mich noch kleiner - als ich mit meinem 1.63 neben einem 1.88 großem Vampir eh schon bin und kneife meine Augen zusammen. Nichts... Blinzele. Seine Hand wollte nicht mich berühren... sondern die Türklinke! Sehe hinter mich. Heiliger - er hat die Türe geöffnet. Springe an Duncan und drücke mich fest an ihn - Augen wieder geschlossen. Augenblicklich schließt er einen Arm fester um mich, wobei sich sein schwarzer Mantel um mich legt. Ich habe das

Gefühl, durch seinen schwarzen Mantel - in eine andere Welt einzutauchen. "Was ist?" Sein Atem berührt heiß meine kalten Ohren und lässt mich wieder aufschauen. "Da war ein Geist in meinem Zimmer" antworte ich zitternd und schiele nur mit einem Auge in meinem Zimmer umher.

Ein Wimmern dringt an unsere Ohren. Ganz schwach, glaube ich eine am Boden kauende Gestalt vor meinem zertrümmerten Bett - dass jetzt wie ein Mikadohaufen oder eine Zahnstocherfabrik aussieht - ausmachen zu können. "LICHT!" befahl der Vampir und augenblicklich flackerten die Kerzen. "Daaa - da ist sie" ich deute auf die Frau, welche sich jetzt nach uns umdreht. Will schon erschrocken aus dem Zimmer stürzen, doch Duncans Arm liegt immer noch um meine Hüfte, während er den Geist mustert. Sehe auch genauer hin. Etwas ist anders. Sie ist nicht mehr wütend - nein. Sie ist traurig. Ihre braunen Augen glitzern wässrig - die durchscheinenden Hände, liegen auf ihren Ohren, so als ob sie sich von der Außenwelt total abschirmen wolle. Nur schwer kann sie die Tränen zurückhalten. Sie gluckst. "Anja..." spricht sie Duncan an. Sie atmet schwer ein und erhebt sich langsam - schwebt ein paar Zentimeter über dem Boden. "Anja, das ist Sybille" Sehe skeptisch von Duncan zu Anja und wieder zurück. "Sybille, das ist Anja" "Sie ist schüchtern" flüstert er mir ins Ohr. "Ha...allo Anja..." zaghaft halte ich der Erscheinung meine Hand entgegen. Jetzt scheint sie zu lächeln und fliegt stehend auf mich zu. Ihre Hand berührt meine - ein eiskalter Schauer jagt durch meinen Körper. "Du kannst jetzt gehen" Anja knickt und schwebt singend zur Türe heraus. "Sie ist etwas verrückt.... Ihr Gefühlszustand wechselt wahnsinnig schnell, man muss sehr behutsam mit ihr umgehen. Das war auch schon früher so - doch seit ihrem Tod, ist es schlimmer geworden." Aha: Melancholische, schüchterne, singende Psychopatin.

"Hast du die Wunde von ihr?" Nicke nur. Er sieht sich um und erblickt die leuchtenden Zeichen. "Verstehe, sie war eingeschlossen - darauf reagiert sie äußerst empfindlich" "Danke für deine Hilfe..." Sehe in sein Gesicht. "Gerne" er lächelt breit, wobei seine weißen Eckzähne hervorblitzen. Sybille du musst da weg und vor allem: schicke ihn aus deinem Zimmer. Ja - gute Idee. Mache ich. Sybillllleeeee Ja doch. Jetzt stehen wir einfach nur da und gucken uns an, wobei ich gleich einen steifen Hals kriege, da sein Kopf ein bis zwei Etagen weiter oben ist. Beschließe meiner inneren Stimme zu folgen. "Danke für deine Hilfe..." "Gerne" sein Grinsen wird noch breiter. Moment... Deschavue Erlebnis. Hatten wir den Dialog nicht gerade...?! BOAH - wie Geistreich. -. Sollte ihn jetzt wohl mit fester Stimme aus meinem Zimmer schicken. JAAAA - das solltest du, wenn du nicht ausgesaugt werden willst. Ja. "Hmp... Äh... Hm..." Irgendwas fährt meinen Rücken entlang und bewegt sich in höhere Gefilde. 0.0° "LASS DAS!" Drehe mich zu Duncan ein, packe ihn mit meinen Händen am Kragen und werfe ihn über mein Becken zu Boden.

"Wow - das kam jetzt überraschend...." gibt er zu und steht auf. "Alle Achtung" Lächele ihn mit vor Stolz geschwelter Brust an. Tjaha - so bin ich. Unberechenbar. Er kommt auf mich zu. Furchtlos. Beobachte ihn etwas nervös. Es trennt uns nicht mehr viel voneinander. Besitze Standfestigkeit. Fange an mich langsam von ihm weg zu bewegen. Unerschütterliches Selbstvertrauen. Frage mich gerade, ob ich ihn lieber nicht zu Boden hätte werfen sollen... MAMA! Super - jetzt steht er vor mir. Da hast du den Salat. Hättest ihn gleich aus deinem Zimmer schicken sollen!

Er verneigt sich und während er sein Haupt wieder hebt, greift er nach meiner Hand, welche er nun mit einem kleinen Kuss bedacht. "Kleines Fräulein" Von unten herauf, suchen seinen blauen Augen meine. Sie glitzern wie das Meer in der Dunkelheit, und laden einem zum ertrinken ein. "Ich wünsche, eine gute Nacht" Mit diesen Worten verschwindet er. Sehe ihm verstört nach. Geräuschlos fällt die Tür ins Schloss und ich irgendwie in einen tiefen Schlaf...